Roripa lippicensis (Wulf.) Rehb. Kralje.

— *barbaraeoides* (Tausch) Čelak. Kolašin.

Die von mir gesammelten zwei Individuen weichen in Blatzuschnitt und Fruchtform so sehr von *R. silvestris* (L.) Bess. ab, daß es sich unmöglich bloß um eine Form der letzteren handeln kann. Andererseits ist mir nicht erinnerlich, am Fundort noch andere *Roripa*-Arten gesehen zu haben, so daß wohl kaum an einen erst an Ort und Stelle entstandenen Bastard von *R. silvestris* (L.) Bess. und *R. amphibia* (L.) Bess. zu denken ist. Gute Beschreibungen der mitteleuropäischen *Roripa*-Formen finden sich in Čelakovsky, Prodrum der Flora von Böhmen (1867—1875), S. 457—460.

Cardamine acris Griseb. Unter den Nordwestabhängen des Kom kučki, ca. 1800 m.

— *glauca* Spreng. Kalkschlucht der Svinjača östlich von Kolašin, ca. 1050 m; an der Nordseite des Kom kučki, ca. 1800 m.

— *impatiens* L. Han Garančić; Mateševo; Kolašin; überhaupt im Kreise Kolašin sehr verbreitet; auch noch im obersten Buchenwalde an der Südwestseite des Pivljan.

— *bulbifera* (L.) Cr. Voralpenwälder an der Nordseite des Kom vasojevički und Kom kučki; oberster Buchenwald an der Südwestseite des Pivljan.

Arabis turrata L. Han Garančić; Mateševo und anderwärts im Tara-Tale.

— *caucasica* Willd. Morača-Tal bei Monastir Morački.

(Fortsetzung folgt.)

Nachtrag

zu der Notiz über die Auffindung von *Rhododendron ponticum* L. in der Balkanhalbinsel¹⁾.

Bei der Veröffentlichung des von Prof. Dr. Fr. X. Schaffer entdeckten Standortes von *Rh. ponticum* im Istrandja-Dagh übersah ich die Mitteilung von K. Domin: „Eine neue Varietät des *Rhododendron ponticum* L. von der Balkanhalbinsel“ in Fedde F., Repertorium specierum novarum regni vegetabilis, Bd. XIII., S. 392 (1914). Ob es sich bei der Pflanze von Urgas um die von Domin bezeichnete Var. *Skorpilii* Domin handelte, kann ich nicht entscheiden. Bei diesem Anlasse sei erwähnt, daß — worauf mich Herr Oberrechnungsrat K. Ronniger freundlich aufmerksam machte — schon 1871 Vikt. Janka in einer Notiz (Österr. bot. Zeitschr., XXI. Jahrg., S. 288) auf die Möglichkeit des Vorkommens von *Rh. ponticum* in der östlichen Balkanhalbinsel hinwies.

R. Wettstein.

¹⁾ Vergl. diese Zeitschr., LXVII. Jahrg., S. 301.